Salzburg, Universitätsbibliothek, M II 370 / F II 65

Anna Jungreithmayr: Die deutschen Handschriften des Mittelalters der Universitätsbibliothek Salzburg. Unter Mitarbeit von Josef Feldner und Peter H. Pascher (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 196 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters III,2). Wien 1988, 188. [Digitalisat]

M II 335 · M II 370 / F II 65

3 (77va–82rb) Aldobrandinus de Tuscanella: Scala fidei (Ausz.), lat.
Kaeppeli 133.

4 (82va–84vb) Quaestiones de virginitate, lat.

5 (85ra–132vb) **Vokabulare,** lat. und dt.

1 (85ra–126rb) Heinrich von Regensburg (?): Lucianus, lat. mit dt. Zusätzen.

Vgl. K. Grubmüller, Vocabularius Ex quo. Untersuchungen zu lateinisch-deutschen Vokabularen des Spätmittelalters (*MTU* 17). München 1967, 41–44 (mit Nennung der Hs.); ders., ²VL III, 868f.; A. Zumkeller, Manuskripte von Werken der Autoren des Augustiner-Eremitenordens in mitteleuropäischen Bibliotheken (*Cassiacum* 20). Würzburg 1966, 168, Nr. 344b (ohne Nennung der Hs.).

2 (126rb–132vb) Vokabular (C–R), lat.-dt. Inc.: *Celarium cheler, acelo as are, celarius chelner, cella est cellarium* ...

3 (85ra–132va) Vokabular (A–P), lat.-dt. Inc.: *Ab von, ab inde davon, ab intra von inwendig* ...
Expl. der dt. Glossen: *pugna streit, pupa tokchen, puppis steur.*

Randglossen, meist mit dt. Übersetzungen.

6 (Spiegel HD) s. o. **E.**

M II 370 / F II 65

Steirische Rechtstexte

V.9.G.173 · Papier · 4 + 74 Bl. · 275 × 197 · Augsburg und Bayern/Österreich, 1523 und 2. Hälfte 16. Jh.

2 Teile: I (1*r–2*v, Ir–LVv, 56*r–57*v) Druck, II (1r–15v) Handschrift; je 2 ungezählte Vor- und Nachsatzblätter.

E Barockeinband: Gewachstes Pergament; am VD und HD an den Rändern Streicheisenlinien, Längskanten eingebogen; rote Schließbänder abgerissen; Aufschrift am VD: *Steyrische Erbhuldigung;* R mit 4 Bünden, umstochenes Kapital; Aufschrift am R durch Übermalung kaum lesbar *(Des Fürsten ... Erbhuldig ... und Landtagshandl 1520&21);* Papiersignakel und -spiegel. — **G** Wappen-Supralibros am VD von Eb. Max Gandolf von Kuenburg 1668 (zum Wappen vgl. Siebmacher, I. Reihe: Bisthümer, 21 und Tafel 45, Nr. 2); hier zusätzlich mit Inschrift *M G A S* und Datierung). Alte Signaturen am VD: *Pr 33,* am R: *Q 8* ... (?), am Spiegel VD: *III.B.20; b N° 13764.*

I

(1*r–2*v, Ir–LVv, 56*r–57*v).

S 56*r: Eintrag in Kanzleikursive, 2. Hälfte 16. Jh. — **A** 1*v: kolorierter Holzschnitt des steirischen Wappens von Hans Burgkmair von 1523 (vgl. K. Schottenloher, Silvan Otmar in Augsburg, der Drucker des Schwäbischen Bundes 1519–1535. *Gutenberg-Jb.* 15 (1940) 281–296, hier 284). Zu H. Burgkmair vgl. H. Schmidt (Hsg.), Bilder-Katalog zu Max Geisberg: Der Deutsche Einblatt-Holzschnitt in der 1. Hälfte des XVI. Jhs. München 1930, 90–102 (LÜ); rev. and ed. by W. L. Strauss, Max Geisberg: The German Single-Leaf Woodcut: 1500–1550, II. New York 1974, vii (L) und 403–501 (Abb.).

Salzburg, Universitätsbibliothek, M II 370 / F II 65

Anna Jungreithmayr: Die deutschen Handschriften des Mittelalters der Universitätsbibliothek Salzburg. Unter Mitarbeit von Josef Feldner und Peter H. Pascher (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 196 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters III,2). Wien 1988, 189. [Digitalisat]

(1r–15v).

B Lagen: $II^4 + III^{10} + (IV-3)^{15}$; neue Blattzählung. — **S** Schriftraum: (201–220) × (120–142), 21–27 Zeilen; Kanzleikursive von einer Hand, 2. Hälfte 16. Jh., Überschriften in dt. Kanzleischrift (angelehnt an die Fraktur).

1 (1*r–LVv) **Erbhuldigung des Fürstentums Steier**

(1*r) Titel. (1*v) Wappen (s. **A**)

(2*r–v) leer. (Ir–LVv) Text. Druckervermerk: (LVv) *Auf bevelch des Wolgebornen herren / herren Sigmunden von Dietrichstain / Freyherrn zů Hollenburg und Vinckenstain / Erbschenck in Kårnthen / Landshauptman in Steyer etc. meins gnedigen herren hab ich Jobst de Necker / vorgemelte Landsordnungen in der Kayserlichen Stat Augspurg trucken lassen / Auf den Achtundzwaintzigsten tag des monats Septembris / in dem Fünfftzehenhundert und dreyundzwaintzigisten jaren.*

Augsburg: Silvan Otmar 1523. — Zu S. Otmar vgl. Benzing 15; Schottenloher, a. a. O. 284. — Zu Jobst de Necker vgl. Strauss, a. a. O. vii. — Zu Siegmund von Dietrichstein vgl. K. Eder, Landeshauptmann Siegmund von Dietrichstein, in: F. Tremel u. a. (Hsgg.), Die Landeshauptleute im Herzogtume Steiermark (*Zs. d. hist. Vereines f. Steiermark* Sonderbd. 6). Graz 1962, 19–23, bes. 22.

2 (56*r) Notiz über Erbschaftsrecht, lat.

(56*v–57*v) leer.

3 (1r–11v) **Landrechtreform des Herzogtums Steiermark (1533)**

(1r) Titel: *Des löblichen fürstennthumb Stey* (!) *bestätung der newen reformacion des lanndsrechtenns daselbs.*

(1v) leer.

1 (2r–3r) Vorrede. Üb.: *Vorred.* Inc.: *Ain ersame lanndschafft des hertzogthumbs Steyr als die ... unnd alweg genaigt gewest ...*

3 2 (2r–11v) Text. Üb.: *Von ladung.* Inc.: *Umb ain yede hawbtsach solltte ain sonndre ladung ausgeen wellicher aber mer alls ain hawbtsach darein setzen lies ...* Expl.: *der geschworn weysbott soll allem seinen ambt wie von alltter herkhomen auswartten.*

4 (12r–15v) **Steirisches Weinbergrecht** (unvollst.)

Üb.: *Perkhrechtsordnung.* Inc.: *Anfenncklich sollen allen perckhtading im lanndt Steyr zwischen osterrnn unnd phingsten jarlich besessen werden ...* Expl.: *Item es soll auch allen tagwerchern in allen weingart pirgen neben und oberhalb Mueregkh vor* (bricht ab).

Hsg. A. Mell, Das steirische Weinbergrecht und dessen Kodifikation im Jahre 1543. *Sitzungsberr. d. Ak. d. Wiss. Wien, phil.-hist. Kl.* 207,4 (1928), 1–155, hier 109–121 (Kapp. 1–16) und 142–145 (Kapp. 45–52, unvollst.).

Salzburg, Universitätsbibliothek, M II 370 / F II 65

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=8423